

# Der G7-Berg hat eine Maus geboren ...

Erfasst am : 26. Juni 2022 19:18 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Ärger, Umwelt

Ich erschauere ... Gold vom Russen dürfe nicht mehr importiert werden. Schon krass. Das wird ihn ja sehr treffen ... wenn er ansonsten täglich dank des massiv gestiegenen Preises USD 20 Milliarden pro Tag hinten wieder reingeschoben bekommt für Gas und Öl. Die Affen haben aufgemotzt, der Silberrücken hat sie abblitzen lassen, bzw. lässt es stoisch geschehen ... er weiss, die Affen werden ja eh nichts wirklich Gravierendes gegen ihn tun können.

Weil wir 100 Jahre lang verschlampt haben, die ohnehin gewollte Premium-Energieform - die Elektrizität -, nicht anderweitig zu fördern. Lieber konservierte Energie aus dem Boden holen und die Atmosphäre aufzuheizen. Wenn ich nicht schon drüber weg wäre, kriegte ich massiv Puls ... ach was, ich krieg den trotzdem ... denn jetzt wird aus Notfall-Gründen diskutiert, eben diese fossile Sache wieder anzuschmeissen. Nun denn, wird's halt noch schneller heiss ... ich verstehe nicht, wieso die Entscheider und andere sooooo kurzfristige Massnahmen machen wollen ... bzw. verständlich ist es schon, denn man will ja wieder gewählt werden ... da ist der Horizont selten mal weiter als 4-8 Jahre ... es wäre ja wirklich toll, unsere Parlamente hätten als Mindest-Planungshorizont eine Generation, also 25 Jahre. Und sich durch Rücktritt aus der Verantwortung zu stehlen, sollte ebenso lange nicht möglich sein. Mann, die Politikergilde wäre wohl schnell ausgedünnt ...

Alle westlichen Gesellschaften haben alles, um die erneuerbaren Energien sofort zu implementieren. Aber irgendwo gibt es immer noch Rosetten, die sich dagegen stellen ... derweil die Notwendigkeit zu alternativen und klimaneutralen Energiegewinnungsmethoden steigt. Gerade wir in der Schweiz ... auf Platz 25 der 28 erfassten europäischen Staaten in der Umsetzung der Erneuerbaren ...

Ich erachte Naturschutz auch als wichtig ... aber damit Windräder zu verhindern, Solarflächen zu blockieren ... ist sowas von genauso kurzsichtig ... denn die Natur wird sich natürlich anpassen. Das hat "die Natur" ja schon seit 4 Milliarden Jahren gemacht ... der ist es egal, ob es uns Menschen gibt. Da wäre es doch auch mal für den Menschen passend, etwas längerfristig zu planen. Klar, damit fällt der Kapitalismus auf die Schnauze ... sollte er sowieso, angesichts einer endlichen Ressource wie der Erde ...

Aber eben, wenn wir halt nach dem Motto "nach uns die Sintflut" leben wollen ... die nächsten Generationen werden wohl schon unter unserer Kurzsichtigkeit leiden ... man kann ja auch unter der Erdoberfläche leben ...